

Niederschrift

Gremium	Sitzung - FG/037(V)/11			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Finanz- und Grundstücksausschuss	Mittwoch, 26.01.2011	Altes Rathaus Hansesaal	17:00Uhr	18:15Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

1.1 Bestätigung der Tagesordnung

1.2 Genehmigung der Niederschriften vom 15.12.2010 und 12.01.2011

5 Informationen

5.1 Bildungskonferenz und Regionales Übergangsmanagement 10323/10
BE: Dez. III, Team 2; 17.30 Uhr

6 Anträge und Stellungnahmen

6.1 Döppler Mühle A0136/10
(Interfraktioneller Antrag vom 29.09.2010)

6.1.1 Änderungsantrag des Jugendhilfeausschusses vom 21.12.2010 A0136/10/1

6.1.2 Stellungnahme der Verwaltung
BE: FB 23; 17.40 Uhr

6.2 Russisch-Orthodoxe Kirche A0132/10
(Interfraktioneller Antrag vom 01.10.2010)

6.2.1 Stellungnahme der Verwaltung S0282/10

6.2.2 Änderungsantrag des StBV vom 21.01.2011 A0132/10/1
BE: FB 23

6.3 Prüfung der verausgabten Mittel zur Dachmarkenkampagne Ottostadt A0165/10
(Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 29.10.2010)

6.3.1 Stellungnahme der Verwaltung S0321/10
BE: Amt 14; 17.50 Uhr

7 Anfragen und Mitteilungen

Anwesend:

Vorsitzender

Stern, Reinhard

Mitglieder des Gremiums

Nordmann, Sven

Rösler, Jens

Wendenkampf, Oliver

Meinecke, Karin

Westphal, Alfred

Vertreter

Bartelmann, Gregor

Salzborn, Hubert

Geschäftsführung

Synakewicz, Birgit

Verwaltung

Herr Zimmermann, Bg II

Herr Dr. Hartung, FBL 02

Herr Dr. Scheidemann, Bg VI

Her Nitsche, Bg III

Frau Köhler, Dez. VI/01

Herr Gebhardt, AL 66

Herr Kottke, FB 62

Frau Frost, FBLin 23

Herr Klapperstück, AL 14

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Stern eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 8 Stadträtinnen und Stadträte anwesend.

1.1. Bestätigung der Tagesordnung

Da die Zukunft der Döppler Mühle derzeit noch nicht geklärt ist und sich in Kürze ein Verein gründen will, wurde die Beratung und Beschlussfassung zu den Anträgen A0136/10 und A0136/10/1 im StBV vertagt. Dementsprechend stellt auch der FG bis auf Weiteres diese Anträge zurück. Somit entfällt TOP 6.1.

Zusätzlich erfolgen im nichtöffentlichen Teil des FG einige Ausführungen des Dezernates VI zu der Problematik Rückforderung von Fördermitteln für Maßnahmen aufgrund von Hochwasserschäden aus dem Jahr 2002.

Die geänderte Tagesordnung wird mit 8 – 0 – 0 bestätigt.

Außerdem merkt **Herr Stern** an, dass er sich im Stadtrat dafür verwenden wird, dass das Thema „Rechtsstreitigkeit zum Theater“ in der nächsten FG – Sitzung behandelt wird, da diesbezügliche Informationen nicht für den FG ausgewiesen sind.

Des Weiteren informiert **Herr Stern** die Anwesenden, dass die Sondersitzung zum Entwicklungsgebiet Rothensee am Freitag, 25.03.2011 ab 13.30 Uhr, stattfinden soll. Der Ort wird rechtzeitig mit der Einladung bekanntgegeben.

1.2. Genehmigung der Niederschriften vom 15.12.2010 und 12.01.2011

Die Niederschrift vom 15.12.2010 wird mit 5 – 0 – 3 bestätigt.

Niederschrift vom 12.01.2011

Zum Punkt 6.2.2.1 (Seite 5 des Protokolls vom 12.01.2011) gibt Herr Zimmermann folgende Änderung zu Protokoll:

Der letzte Satz: Herr Zimmermann merkt an, ... - **entfällt und wird wie folgt ersetzt:**

Herr Zimmermann stellt fest, dass die Grundschild knapp 100 Tsd. EUR beträgt. Auf Nachfrage merkt er an, dass er keine Kenntnis über das Zustandekommen der Grundschild hat.

Die geänderte Niederschrift vom 12.01.2011 wird mit 4 – 0 – 4 bestätigt.

5. Informationen**5.1. Bildungskonferenz und Regionales Übergangsmanagement I0323/10**

Herr Nitsche erläutert umfangreich die vorgelegte Information. Dabei geht er auf die im letzten Jahr durchgeführte Bildungskonferenz ebenso ein, wie auf die aktuelle Lage des regionalen Übergangsmanagements. Hier geht er konkret auf die Ziele ein und wie diese erreicht werden sollen. Zur Umsetzung der Aufgaben werden im Dezernat III insgesamt 4 neue Stellen besetzt. Für die Landeshauptstadt Magdeburg entsteht dafür aber kein zusätzlicher Aufwand, da das Projekt zu 100 Prozent durch den Bund gefördert wird.

Herr Westphal erinnert an einen älteren Stadtratsbeschluss, der die Zusammenarbeit des Dezernates III mit der „Magdeburger Wirtschaft“ in Bezug auf Fachkräftemangel, Ausbildung fehlender Fachkräfte u. ä. vertraglich regelt. Er möchte wissen, ob dieser Vertrag noch besteht und umgesetzt wird.

Herr Nitsche kennt diesen Vertrag nicht, stellt aber fest, dass es ständige intensive Zusammenarbeit mit Institutionen, der Arge, Vereinen usw. gibt, um dem Fachkräftemangel entgegen zu wirken.

Die Information I0323/10 wird zur Kenntnis genommen.

6. Anträge und Stellungnahmen

6.1	Düppler Mühle (Interfraktioneller Antrag vom 29.09.2010)	A0136/10
6.1.1	Änderungsantrag des Jugendhilfeausschusses vom 21.12.2010	A0136/10/1
6.1.2	Stellungnahme der Verwaltung	

Da die Zukunft der Düppler Mühle derzeit noch nicht geklärt ist und sich in Kürze ein Verein gründen will, wurde die Beratung und Beschlussfassung zu den Anträgen A0136/10 und A0136/10/1 im StBV vertagt. Dementsprechend stellt auch der FG bis auf Weiteres diese Anträge zurück. Somit entfällt TOP 6.1.

6.2	Russisch-Orthodoxe Kirche (Interfraktioneller Antrag vom 01.10.2010)	A0132/10
6.2.1	Stellungnahme der Verwaltung	S0282/10
6.2.2	Änderungsantrag des StBV vom 21.01.2011	A0132/10/1

Herr Salzborn bringt den Änderungsantrag des StBV ein und begründet diesen. Er führt aus, dass es Ziel ist, dass die LH MD ohne Probleme und finanzielle Belastungen aus der Problematik herauskommt, wenn die Kirche doch nicht gebaut wird. Grundsätzlich sollen offene Forderungen im Vorfeld beglichen werden. Es sollen ein konkreter Termin zur Hinterlegung des Kaufpreises sowie sonstiger Beiträge sowie die Investitionsverpflichtung vertraglich vereinbart werden. **Herr Salzborn** begrüßt den Bau dieser Kirche, die die Stadt letztendlich schmücken wird. Er will der russisch-orthodoxen Gemeinde eine Chance einräumen, aber die Stadt auch im Vorfeld absichern.

Herr Stern bekräftigt die Aussagen von Herrn Salzborn. Es muss ein Termin festgelegt werden, eine Grundstücksdefinition erfolgen und eine Rückfallklausel an die LH MD festgeschrieben werden.

Frau Forst merkt an, dass vor Beurkundung der Kaufpreis bezahlt werden muss, dass bei einem Rückfall an die LH MD von der Erwerberin alle Kosten gezahlt werden müssen und dass im Vorfeld entsprechende Verhandlungen zur Auslotung aller Positionen stattfinden wird.

Frau Meinecke gibt zu bedenken, dass es viele Forderungen gibt, die schon im Vorfeld nicht erfüllt wurden. Gleichzeitig möchte sie wissen, inwieweit das Gelände als Parkplatz für das Haus des Handwerks (HdHw.) genutzt werden kann und ob die Kirche andere Standorte für den Bau favorisiert.

In Anbetracht, dass es bereits ein Fundament gibt werden keine anderen Standorte in Erwägung gezogen, auch aufgrund der Nähe zum Nordpark (russischer Friedhof), so **Herr Salzborn**. Auch Parkfläche soll dort weder für die Uni noch für das HdHw. entstehen.

Frau Frost ergänzt, dass seitens des Dez. VI vorgeschlagene Alternativstandorte (u. a. nahe des Witterberger Platzes) abgelehnt wurden.

Herr Stern merkt nochmals an, dass mit dem Änderungsantrag erreicht werden soll, dass für die LH MD kein Risiko entsteht.

Es kommt zur Abstimmung.

Der Änderungsantrag A0132/10/1 wird dem Stadtrat mit 4 – 3 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Antrag A0132/10 wird dem Stadtrat in Verbindung mit dem Änderungsantrag A0132/10/1 mit 4 – 3 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

6.3 Prüfung der verausgabten Mittel zur Dachmarkenkampagne Ottostadt A0165/10

(Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 29.10.2010)

6.3.1 Stellungnahme der Verwaltung S0321/10

Frau Meinecke informiert die Anwesenden, dass der vorliegende Antrag wie folgt geändert wird:

Es gilt nur noch der erste Absatz des Antrages. Der restliche Text ist als entsprechende Begründung zu betrachten. Im RWB war man sich einig, die ersten 5 Zeilen (d.h. 1. und 2. Absatz) als Antragstext zu bewerten und den Rest als Begründung. Der RPA möchte auch den vorletzten Absatz zum Antragstext gehörig wissen.

Herr Stern sieht zurzeit keine Notwendigkeit einer Prüfung. Da die Kampagne gut angelaufen ist und entsprechend des bereits nachgewiesenen Aufwandes seitens des Dez. III sieht er im Moment keinen Handlungsbedarf.

Herr Klapperstück geht auf die Stellungnahme ein und stellt fest, dass nach einer groben Prüfung davon auszugehen ist, dass alle Haushaltsmittel zweckentsprechend eingesetzt wurden. Auch eine Überziehung der veranschlagten Mittel ist unstrittig, aber die Endabrechnung erfolgt erst nach den geplanten 3 Jahren.

Es kommt ohne weitere Diskussion zur Abstimmung.

Der geänderte Antrag A0165/10 wird dem Stadtrat mit 5 – 1 – 2 zur Beschlussfassung empfohlen.

7. Anfragen und Mitteilungen

Herr Zimmermann informiert die Mitglieder des FG, dass das Landesverwaltungsamt den Haushalt mit einem Ausgabevolumen von 534,8 Mio. EUR genehmigt hat. Beanstandungen gebe es keine, aber einen kleinen „Wermutstropfen“ dennoch. Sollte das Land bis zum 31.08.11 den Vorstellungen der Stadt zum Finanzausgleich nicht folgen, dann müsse die LH MD zum Abbau der Restdefizite neue Vorschläge zur Einsparung von jährlich 29,7 Mio. EUR vorlegen.

Herr Rösler fragt nach, als welchem Grund Stadträte mit dem Dez. III nach Südafrika fliegen.

Herr Nitsche führt das auf die Kritik, dass internationale Beziehungen der LH MD immer ohne Beteiligung des Stadtrates erfolgen, zurück. Dementsprechend hat man sich für die Reise mit Stadträten entschieden.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Reinhard Stern
Vorsitzender

Birgit Synakewicz
Schriftführerin